Neuapostolische Kirche
Schweiz

Jubiläumsgottesdienst mit Apostel Matthias Pfützner

18.06.2023

Am Ende bleibt die Liebe bestehen, auch wenn sich alles andere bereits aufgelöst hat. Die Liebe bleibt und es bleibt bestehen Lob und Ehre Gottes!



Vor 100 Jahren, am 06. Juni 1923, wurde die Kirchengemeinde Wil gegründet. Sie feiert dieses Jubiläum am 17./18. Juni 2023 mit einem "Tag der offenen Kirche" am Samstag und einem Gottesdienst am Sonntag.

Apostel Matthias Pfützner dient der Festgemeinde mit dem Bibelwort aus Philipper 1, die Verse 9-11: "*Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, sodass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanstößig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre und zum Lobe Gottes".*

Zu Beginn des Gottesdienstes, nach dem Musikbeitrag der Jugendband "Resurrection", bezieht sich der Apostel auf den aktuellen Anlass und führt dazu aus: "An einem solchen Tag schaut man zurück, blättert in den Fotoalben, erinnert sich an die vermeintlich „Guten alten Zeiten“ – man fängt an zu vergleichen. Wenn man bspw. anfängt, die eigene Kirchengemeinde mit einer anderen zu vergleichen, dann wird man bei der anderen Kirchengemeinde immer etwas Schöneres finden. Lassen wir das! Die Glaubensgeschwister, die vor 100 Jahren diese Kirchengemeinde gründeten, werden sich nicht daran stören, dass heute im Gottesdienst ein Schlagzeug oder eine E-Gitarre gespielt wird oder das weniger Gläubige in den Gottesdiensten zusammenkommen. Aber sie werden einstimmen in die Botschaft: „Was für ein kraftvoller Name ist der Name unseres Herrn!“ Diese Botschaft ist entscheidend. Auch nach 100 Jahren gilt es, den Weg zum Herzen des Vaters neu einzuschlagen. Schaut nicht zurück und vergleicht - schaut vorwärts.

Apostel Pfützner erwähnt Johannes den Täufer, der am Jordan zu hunderten Menschen getauft hat und sie dazu aufrief, Busse zu tun und sich zu ändern. Die Botschaft heute macht Mut: "Es kommt einer, der trägt deine Schwächen, der wird dich von deinen Sünden erlösen. Der ist es, mit diesem machtvollen Namen, der die Sünden der Welt trägt."

Jesus hat den Jüngern den Auftrag gegeben, wenn ihr in ein Haus kommt, dann sprecht zuerst: „Friede sei mit euch“ Der Apostel lädt die Wiler und alle Anwesenden ein. Wenn ihr heute nach Hause kommt und da ist jemand, der nicht in den Gottesdienst kommen konnte, sagt einfach: Friede seit mit dir!“

"Das Bibelwort ist ein grossartiger Gedanke und ich will euch da hineinnehmen", so der Apostel und führt weiter aus: "Ich bete für euch und ich bete darum, dass unsere Liebe wachse, dass sie reifer und schöner werde. Wie wächst sie? In der Erkenntnis und in der Erfahrung. Wenn du spürst, dass du geliebt wirst, dann veränderst sich etwas in dir. Man sagt: „Der Liebe erliegt man – der Härte widersteht man“. Wenn du versuchst in der Gemeinde, in deiner Beziehung in der Firma etwas mit Härte durchzubringen, dann wirst du immer auf Widerstand treffen. Wenn du es mit Liebe tust, wird es zum Ziel führen. Gott liebt uns! Lasst uns diese Erfahrung, dass Gott uns liebt, ganz tief in der Seele aufnehmen und weitertragen. Lasst die Erkenntnis, Gott ist für uns da, in uns auf uns wirken. Und lasst uns hinauszugehen und den anderen Menschen auch von dieser Liebe zu schenken."

Abschliessend sagte der Apostel: "Wenn wir die Geschichte der Gemeinde Wil weiterschreiben, diese kurze 100-jährige Geschichte, was passiert dann? Am Ende bleibt diese Liebe bestehen, auch wenn sich alles andere bereits aufgelöst hat. Die Liebe bleibt und es bleibt bestehen Lob und Ehre Gottes!"

Mit einem gemütlichen Zusammensein nach dem Gottesdienst liessen die Gäste und Glaubensgeschwister das Jubiläumswochenende ausklingen, das mit dem Tag der offenen Kirche begonnen hatte.


























